

Bezirksamtsvorlage Nr. 1097
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 16.12.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 2178/VI, Beschluss vom 25.09.2025 betrifft:

Grünes Wohnzimmer im Wohngebiet KMA II

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **Grünes Wohnzimmer im Wohngebiet KMA II**, als Schlussbericht.

Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:
Keine
7. Integrationsrelevante Auswirkungen:
keine
8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:
Keine
9. Auswirkungen auf den Klimaschutz
Keine
10. Beteiligungsrelevante Auswirkungen:
Keine
11. Mitzeichnung(en):
OrdUmSGA L: Vorbehalt, eingearbeitet

Bezirksstadtrat Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über

Grünes Wohnzimmer im Wohngebiet KMA II

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.09.2025 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2178/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht:

zu prüfen, ob die im Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet Karl-Marx-Allee, II. Bauabschnitt (ISEK KMA II) festgelegte Maßnahme D 4 (Qualifizierung der Grünflächen westlich der Charlotte-Pfeffer-Schule („Grünes Wohnzimmer“)) prioritär umgesetzt werden kann.

Das Bezirksamt hat am _____ beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das ISEK KMA II analysiert den festgelegten Förderraum „Karl-Marx-Allee II“. Bauabschnitt. In diesem räumlich abgegrenzten Gebiet wurde das Grüne Wohnzimmer als mögliche Maßnahme identifiziert. Seitens der Stadtplanung wurde das Grüne Wohnzimmer im März 2025 auf Position 3 von 8 in der Prioritätenliste gesetzt, welche der Bezirk jährlich zur Mittelanwerbung im Förderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere bei SenStadt einreicht. Die Maßnahme war damit die am höchsten Priorisierte von allen noch nicht begonnenen Projekten. Höher priorisiert wurden nur Maßnahmen, welche bereits laufen und mit den angeworbenen Mitteln ausfinanziert werden müssen (Spielplatz Mollstr. 8-11) bzw. die zur Betreuung der Fördergebietsskulptur notwendig sind (Gebietsbeauftragter). Dennoch wurde die Maßnahme vonseiten der Senatsverwaltung nicht in die Programmplanung für das entsprechende Förderjahr aufgenommen. Zusätzlich wurde eine Finanzierung mittels KfW-Zuschuss Nr. 444 (Pikopark) geprüft und als weitgehend geeignet eingeschätzt. Die KfW-Förderung setzt aber einen bezirklichen Eigenanteil voraus, dieser kann derzeit aufgrund der bezirklichen Haushaltslage in Berlin Mitte nicht bereitgestellt werden.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass das Stadtentwicklungsamt und das Straßen- und Grünflächenamt keinen höheren Priorisierungsspielraum haben und das Bezirksamt der Anfrage daher nicht nachkommen kann.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i. V. m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den

Bezirksstadtrat Gothe

Bezirksbürgermeisterin Remlinger